

WERBUNG

Publiziert 17. Juli 2025, 16:59

ARTGERECHTE TIERHALTUNG?

Migros wird umstrittene Tierschutzschilder wieder aufhängen

Tierschutzorganisationen feiern einen Sieg gegen die Migros. Diese will bemängelte Tierschutzschilder aber wieder aufhängen.



von
Marcel Urech



1 / 4

Die Migros soll ihrer Kundschaft mit diesem Schild falsche Tatsachen vorspielen, sagen Tierschutzorganisationen. Stiftung für das Tier im Recht



Migros-Schilder: Darum gehts



- «Fragwürdige Werbung», «Qualzucht» und «Heidiland-Idylle»: Tierschützer kritisieren die Migros wegen Schildern zu «artgerechter Tierhaltung».
- Die Detailhändlerin habe reagiert und die Schilder in zwei Zürcher Filialen entfernt, zeigen sich die Tierschützer in einer Mitteilung euphorisch.
- «Die Plakate werden so schnell wie möglich an ihren vorgesehenen Platz zurückkehren», kontert die Migros auf Anfrage der Redaktion.

Bis vor kurzem hingen in zwei Zürcher **Migros-Filialen** Schilder mit der Aufschrift «Aus artgerechter Tierhaltung». In den Kühlvittrinen darunter seien aber auch Produkte im Angebot gewesen, die diesen Anspruch nicht erfüllen, schreiben mehrere Tierschutzorganisationen der Redaktion.

Tierschützer feiern Sieg gegen die Migros, aber ...

Die Mitteilung kommt von Vier Pfoten, Tier im Fokus, Sentience, Animal Rights Switzerland und der Stiftung für das Tier im Recht. Sie bemängeln die «fragwürdige Werbung» in einem Schreiben an die Migros und haben damit scheinbar Erfolg: Die Detailhändlerin habe reagiert und die Schilder in ihren Filialen in Zürich Seebach und am Rigiplatz im Juni entfernt.

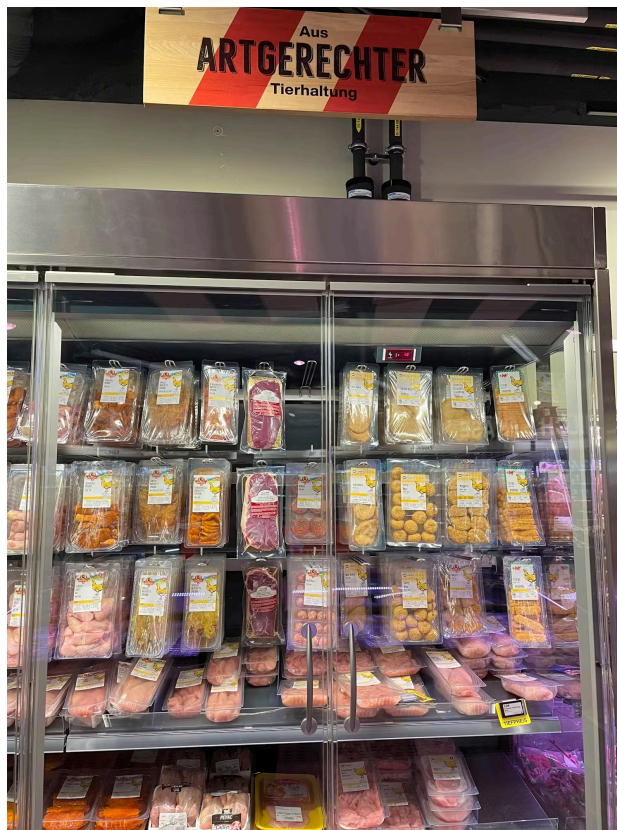


WERBUNG

Doch eine Anfrage bei der Migros zeigt, dass dies nicht den Tatsachen entspricht: «Dass diese Plakate vorübergehend aus diesen beiden Filialen entfernt wurden, hat nichts mit der Kritik der genannten Organisationen zu tun, sondern mit der kürzlich erfolgten Renovierung dieser Verkaufsstellen.» Die Migros habe die vollständige Plakatierung noch nicht wieder aufgenommen. «Diese Plakate werden so schnell wie möglich an ihren vorgesehenen Platz zurückkehren.»

Artgerechte Haltung? Nicht immer, so der Vorwurf

Laut den Tierschutzorganisationen hatte die Migros unmittelbar unter den Schildern auch Produkte aus konventioneller Schweizer Hühnerhaltung im Regal, ebenso Fleisch aus dem Ausland mit teils nur zwei von fünf Sternen im Migros-eigenen Label Tierwohl-M-Check. «Deren Produktionsbedingungen erfüllen die Erwartungen der Konsumierenden an eine artgerechte Haltung von Tieren klar nicht», kritisieren die Tierschutzorganisationen.



Dieses Schild in der Migros Rigiplatz hat laut Tierschutzorganisationen zu viel versprochen.
Stiftung für das Tier im Recht

Die Schilder hätten ein «deutlich positiveres Bild» der Fleischproduktion vermittelt, als es die Realität widerspiegle. Die Aussage «artgerecht» suggeriere ein hohes Tierwohl, was nicht den tatsächlichen Haltungsbedingungen entspreche. «So werden etwa Schweizer Masthühner im Rahmen der Produktion enormem Leid ausgesetzt.»

«Qualzucht» und falsche «Heidiland-Idylle»

Die als artgerecht deklarierten Produkte seien teils «Hybridhühner aus Qualzucht» aus dem Ausland, deren Haltungsbedingungen Geschwüre, Gelenkschäden und Entzündungen verursachten. Laut der Geflügelbranche sterben zwei bis vier Prozent der Tiere (etwa zwei Millionen) bereits vor der Schlachtung. Und in der Schweiz könne man bis zum 28. Masttag bis zu 27'000 Hühner in einem Stall ohne Freigang halten. «Viele Tiere sehen den freien Himmel erst am Tag ihrer Schlachtung», so einer der Vorwürfe.

Achtest du beim Fleisch-Kauf auf Hinweise zur Tierhaltung?

Ja.

61%

Nein.

27%

Zeig mir nur das Resultat der Umfrage.

12%

3342 Abstimmungen

Aus Sicht der Tierschutzorganisationen muss man Aussagen, die positive Bilder zur Tierhaltung vermitteln, mit besonderer Sorgfalt tätigen. Darum sei es auch problematisch, dass die Werbung oft eine «Heidiland-Idylle» vermittele. «Leidtragende sind die über 85 Millionen Tiere, die jährlich allein in der Schweiz für den Konsum genutzt und geschlachtet werden.»